

Verbesserung des Hafens von La Restinga

Der kanarische Minister für Öffentliche Bauprojekte und Transport, Juan Ramón Hernández, hat kürzlich den Beginn der Arbeiten zur Verbesserung des Hafens von La Restinga auf El Hierro angeordnet. In das Projekt werden rund 927.000 Euro investiert.

Unter anderem soll der Hafendeich umgestaltet werden, um die Fischer- und Sportboote künftig besser vor starkem Wellengang zu schützen.

Der Hafen von La Restinga befindet sich im Süden von El Hierro, bietet 150 Booten Platz und hat einen 405 Meter langen Deich.

Der kanarische Wein des Jahres

An dem offiziellen Weinwettbewerb „Vinos Agrocanarios 2008“, der vom kanarischen Institut „Instituto Canario de Calidad Agroalimentaria“ (ICCA) Mitte Juni organisiert wurde, räumten die Bodegas von Llanovid in Fuencaliente auf La Palma richtig ab:

Der Wein Malvasía Dulce Reserva 2000 erhielt den Preis für den besten kanarischen Wein 2008 und eine Goldmedaille. Ebenfalls mit einer Goldmedaille wurde der Wein Sabro Dulce 2006 ausgezeichnet. Beide Weine werden auf dem Gemeindegebiet von Fuencaliente in der Umgebung des Vulkans Teneguía angebaut.

Die Sociedad Cooperativa Llanovid hat in ihrer 60-jährigen Geschichte immer mehr Weinauszeichnungen erhalten und damit das Prestige der Weinregion La Palma erhöht. Allein in den letzten anderthalb Jahren gab es 28 Auszeichnungen für La Palma-Weine.

Blaue Flaggen für die Strände El Hierros?

Die kleinste Kanareninsel arbeitet derzeit zusammen mit der Vereinigung „Asociación de Educación Ambiental y del Consumidor“ (ADEAC) daran, für einige ihrer Strände Blaue Flaggen zu erhalten. Das gab die Inselregierung kürzlich bekannt.

Die Blaue Flagge ist die wichtigste internationale Auszeichnung für Touristenstrände und -häfen. Sie steht für eine gute Wasserqualität, Sicherheit und gute Serviceleistungen.

Tamaduste und La Restinga sind derzeit die einzigen Badezonen auf El Hierro, in denen die Generaldirektion für Gesundheit über zwei Jahre Studien zur Wasserqualität durchgeführt hat. Demnach ist das Meerwasser in diesen Tourismusgebieten optimal und erfüllt die Bedingungen zum Erhalt der begehrten Auszeichnung. Aber derzeit ist noch fraglich, ob die Playas von El Hierro auch die anderen Bedingungen erfüllen. Es fehlen beispielsweise unter anderem Parkplätze, Grünflächen und öffentliche Bäder mit Behindertenzugang an den Stränden.

Besucherzentrum für Rieseneidechsen

Die Rieseneidechsen von La Gomera sollen in naher Zukunft in einem Besucherzentrum in ihrem natürlichen Umfeld beobachtet werden können. Das gab Inselpräsident Casimiro Curbelo kürzlich bekannt.

Das künftige Besucherzentrum wird in Valle Gran Rey entstehen und von der Inselregierung geführt werden.

Weiterhin präsentierte Curbelo das erste große Buch über die Rieseneidechse von La Gomera. Dieses wurde im Rahmen des Projektes LIFE von der Inselregierung und der Gemeinde Valle Gran Rey herausgegeben und von der Europäischen Union mitfinanziert. Ausgearbeitet wurde das Buch von Technikern der Inselregierung.

Die Rieseneidechse, lagarto gigante, gehört derzeit zu den Spezies auf dem Archipel, die am meisten vom Aussterben bedroht sind.



Demnächst kann man die Rieseneidechsen in ihrem natürlichen Umfeld betrachten

La Gomera auf Landwirtschaftskurs Ziegen im Mittelpunkt der Produktion

Auf La Gomera begrüßte Inselpräsident Casimiro Curbelo die Gründung der ersten landwirtschaftlichen Vereinigung der Insel.

Er sieht darin einen wichtigen Schachzug in Bezug auf die Produktivität und Professionalität der Viehzüchter und Bauern. Rund 200 Bauern und 21.500 Stück Vieh sichern die Zukunft dieses Sektors als wichtigen Motor der Insel.

Im Detail leben auf La Gomera fast 12.000 Ziegen, 4.000 Schafe, etwa 130 Kühe, rund 6.000 Kaninchen, beinahe 500 Schweine und geschätzte 2.000 Bienenstöcke. Curbelo, der in der Vergangenheit wichtige Impulse gesetzt hat, um die



Auf La Gomera leben fast 12.000 Ziegen

Landwirtschaft wieder attraktiver zu machen, verspricht weitere Verbesserungen. Er setzt sich unter anderem für die Kennzeichnung der 300 Tonnen Käse, die jährlich auf der Insel hergestellt werden, mit einem La Gomera-Gütesie-

gel ein. Vor allem auf dem deutschen Markt erfreut sich der gomerische Käse großer Beliebtheit. Darüber hinaus sind eine zentrale Insel-Käserei und ein Schlachthof geplant, der Bauern und Schlachtern kostenlos zur Verfügung ste-

hen soll. Ein eigenes Getreidelager soll in Zukunft den Viehzüchtern durch gemeinsame Großeinkäufe Geld einsparen. Casimiro Curbelo drückte seine tiefe Zufriedenheit über die Entwicklung aus. Er betonte, dass die Landwirtschaft nicht nur rund 300 Arbeitsplätze schaffe, sondern vor allem die beste Möglichkeit sei, die Teuerungsraten auf dem Lebensmittelmarkt durch eigene Produkte abzufangen und sich so eine funktionierende Selbstversorgung zu sichern. Gerade mit Blick auf die Streikwelle bei den Transporteuren und den schnell steigenden Rohölpreisen hat dieser Sektor noch einmal eine ganz neue, stärkere Gewichtung erhalten.

Schon fast **50.000** Mitglieder lachen sich schlapp über ihre Telefon-Rechnung!

LACHEN SIE DOCH EINFACH MIT!

Ab **2,9** Cent/Min. nach **Alemania** und in viele europäische Länder telefonieren – rund um die Uhr!

Deutsch-Canarische Telefon-Gesellschaft S.L.

Telefon (Nord): 922 38 37 37 • Telefon (Süd): 922 788 229 • E-Mail: service@deutsch-canarische-tele.com • Webseite: www.deutsch-canarische-tele.com